



Staatsarchiv des Kantons Zürich

Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur	StAZH MM 1.22 RRB 1807/0814
Titel	Bey dem Linthunternehmen ins Auge zu fassende Rücksicht auf bessere Reckwege.
Datum	27.06.1807
P.	429–430

[p. 429] In Genehmigung der von der eigens verordneten Linthcommißion unterm 25^{sten} Junii (in Folge erhaltener Aufträge vom 12^{ten} Aprill und 4^{ten} Junii) hinterbrachten gutächtlichen Weisung, betreffend die bey dem großen Linthunternehmen in's Auge zu faßende Rücksicht auf den Vortheil der Oberwaßer-schiffahrt, – wurde befunden, daß, so lange einige mitinteressierte L. Stände den Grundsatz aufstellen, es sollen alle an der Oberwaßerschiffahrt participierenden L. Stände, an den Rechten und Nutzungen dieser Schiffahrt gleichen Antheil haben, – auch umgekehrt der Grundsatz geltend zu machen wäre, sie sollen ebenfalls zu gleichen Theilen die Lasten tragen, und die Verpflichtungen erfüllen; daß aber demzufolge, da die Cantone keine andere gemeinschaftliche Hülfquelle haben, als die Überlohnscaßa, auf welche, als kaum zu den laufenden Ausgaben hinreichend, bey einer solchen Unternehmung wenig gerechnet werden kann, – die in der Überlohnscaßa allfänglich mangelnden Fonds von allen vier L. Ständen zu gleichen Theilen dargeschoßen werden müßten. Sollte bey der bevorstehenden Conferenz von den Deputierten des L. Standes St. Gallen dem von der dortigen Regierung in ihrem Schreiben vom 28^{sten} passati auf- // [p. 430] gestellten, allgemeinen Grundsatz wirklich diese nähere Anwendung gegeben werden, so ist solches von den hießigen Deputierten, den HHerrn Rathsherren Finsler und Hirzel, kräftigst zu unterstützen; wo aber dieser Gegenstand nicht von den Deputierten eines anderen L. Standes zur Sprache gebracht wird, – so werden die hießigen HHerrn Deputierten selbigen in Anregung bringen, damit die dießfalls näher erforschten, betreffenden Standesgesinnungen ein Fundament abgeben, um mit der Direction des Linthunternehmens über die gleichzeitige Anlage möglichst bequemer und dauerhafter Reckwege eintreten zu können.

[Transkript: msu/04.07.2005]